

# Es gibt auch unerwartete Feinde

Von Zuckerhoserl

## Kapitel 3: Kapitel 3

Ja mei, was soll ich da sagen?^^  
Viel Spaß beim Lesen!

Am nächsten Tag in der Schule war es auch nicht besser. Seto ignorierte Joey vollkommen und Joey hatte Beschwerden am Bein.

"Alles in Ordnung?", fragte ihn sein bester Freund Yugi.

"Ja klar mir tut nur mein Bein ein wenig weh, das ist alles!", lachte Joey.

"Das sieht aber nicht so aus, als ob es nur ein wenig wehtun würde. Vielleicht solltest du zur Schulkrankenschwester gehen und es behandeln lassen!", schlug Tea vor.

"Ach was! Das wird schon wieder! Ist doch nur ein kleiner Kratzer!"

"Nein Joey ernsthaft geh dich behandeln lassen!", meinte Tristan ernst.

"Wie gesagt, mir gehts gut! Meinem Bein fehlt ernsthaft nichts! Ich sterb schon nicht gleich!", witzelte Joey.

"Wenn du meinst! Aber sag nicht wir hätten dich nicht gewarnt!", meinte der Stachelkopf und trank seinen Orangensaft leer. Da läutete es zur dritten Stunde und Mathe war angesagt.

Genauso wie Mathe vergingen auch die anderen Stunden nur zaghaft und die Schüler waren nach der letzten Stunde müde und gelangweilt. "Oh mann! Die letzte Stunde Bio wollte einfach nicht vorbeigehen!", seufzte Tea.

"Hey was haltet ihr davon wenn wir in die Spielhalle gehen?", schlug der Blonde vor. Seine Freunde waren von der Idee begeistert und so konnte es losgehen. Als die kleine Gruppe an ihrem Ziel war lief Joey sofort zu einem Prügelspiel. Tristan zu einem Autospiel und Tea schaute "ihrem" Yugi bei einem Weltraumspiel zu. Als der Blondschof so spielte wurde er von Mokuba begrüßt.

"Hey Mokuba was machst du denn hier?", fragte der Blonde ohne seinen Blick vom Bildschirm zu wenden. "Ich? Ich war hier mit einem Schulfreund verabredet, aber er hat mich versetzt!", seufzte der Kleine enttäuscht.

"Oh das tut mir Leid!", nuschetzte Joey.

"Ja mit auch! Und dann ist da noch die Sache mit Seto. Er hat die Medien immer noch nicht überreden können dass er nicht schwul ist!", meinte der Schwarzhaarige traurig.

"Hm! Seto gibt immer noch mir die Schuld oder?", fragte Joey vorsichtig.

"Ja nach wie vor! Du bist seiner Meinung nach Schuld an allem!", erzählte der Schwarzhaarige.

"Ach verdammt! Wie kann ich ihm nur klar machen, dass ich nicht schuld bin?" Joey war am verzweifeln.

"Reden bringt ja nicht viel! Vielleicht durch einen Brief?", hoffte Mokuba.

"Nein, sonst denkt noch jemand am Schluss ich will ihm einen Liebesbrief schreiben!", meinte der Blonde.

"Ja stimmt auch wieder! Aber irgendwie muss die Sache geklärt werden!"

"Ja schon vielleicht sollte ich ihn heute im Büro besuchen kommen!"

"Naja ich weiß ja nicht, aber einen Versuch ist es wert! Aber ich komm mit!"

"Ja okay! Ich weiß ehrlich gesagte gar nicht wo sein Büro in dem riesigen Gebäude ist!"

"Haha! Ist doch kein Problem, ich zeigs dir!"

"Ähm danke!"

Also machten sich die beiden auf den Weg zu Mokubas Bruder.

Als die beiden in der Firma angekommen waren standen sie unschlüssig vor der Tür.

"Mann irgendwie hab ich jetzt Bammel!", gab Joey zu.

"Hey! Kneifen gilt nicht! Und außerdem halt ich es keinen Abend weiter aus. Er labert mir nur noch vor was für ein Idiot du bist! Beim Essen, beim Playstationspielen, beim Fernsehen ja sogar auf die Toilette wäre er mir fast gefolgt! Er merkt gar nicht mehr wie sehr er nervt!", meinte Mokuba entrüstet.

"Okay okay! Aber du kommst mit rein!", bat der Blondschoopf.

"Von mir aus! Und jetzt komm!" Mit diesen Worten hatte Mokuba ohne zu klopfen die Tür aufgerissen und Joey hinengeschubst. Er selbst blieb draußen und sperrte von draußen mit einem Schlüssel zu. Der Schlüssel ist ein Einzelstück! Seto besitzt keinen!

"WHEELER! Was willst du denn hier?", schrie Seto erboßt.

Der angesprochene schaute sich derweil hilfeschend nach Mokuba um.

"Ich hab dich was gefragt! Aber ist ja auch egal! Raus!!", plärrte Seto und haute mit der Hand auf den Schreibtisch.

"Nein! Das werde ich nicht! Wir werden jetzt reden! Und zwar vernünftig wie Leute in unserem Alter! Das heißt keine Geschrei, keine Drohungen, du rufst nicht deine Bodyguards und niemand verlässt das Zimmer!", sagte der Blonde und warf Kaiba einen warnenden Blick zu.

"Das mit dem Rausgehen wird so wie so nichts!"; rief Mokuba von draußen herein.

"Mokuba? Was machst du denn hier? Und was meinst du damit?", wollte sein älterer Bruder dringend wissen.

"Tja, da ihr zwei Streithähne seit hab ich euch eingesperrt! Ihr kommt erst wieder raus, wenn ihr euch ausgedet habt! Vorher nicht!", bekam Seto als Antwort.

"Was?! Mokuba das kannst du nicht machen!", schrie Joey verzweifelt und hämmerte gegen die Wand.

"Mokuba du machst sofort die Tür auf!" Nun war auch Seto aufgesprungen und hämmerte gegen die Tür.

"Ihr könnt so viel Schreien wie ihr wollt! Ich hab allen Angestellten frei gegeben, das heißt es wird euch nichts bringen! Ach ja und ich gehe jetzt! Jetzt kommt nämlich meine Lieblingsfernsehsendung! Vor Morgen früh kommt ihr so wie so nicht wieder raus! Das wird für euch wohl eine lange Nacht werden! Also gute Nacht ihr zwei und noch eine schöne Zeit!", wünschte Mokuba und ging dann pfeifend mit dem Schlüssel in der Hand weg.

"Was?!" Seto sah aus als würde er gleich vor Wut platzen.

Und Joey sah aus als würde er tot umfallen, so bleich war er.

"Okay Köter! Wir machen eine Abmachung! Siehst du die Topfpflanze und den Schreibtisch von da bis da ist meine Grenze und du kannst den Rest haben!", beschloss

die Brünette.

"Was soll das ein Witz sein? Du hast ja einen viel größeren Platz als ich! Aber...gilt das absofort?", fragte der Blonde nach.

"Ab sofort Wheeler!", schnauzte Kaiba.

"Tja dann kannst du wohl nicht auf meine Seite kommen und dein heißgeliebtes Laptop holen(große Betonung auf Laptop)", grinste Joey hämmisch.

"Was das ist doch! Mist!", knurrte der Braunhaarige.

"Hähä! Selber Schuld! Mal schaun ob man damit ins Internet kann!"

"Nein Wheeler lass deine Prutzen von meinem Laptop!"

"Das kannst du ja wohl im Moment nicht bestimmen!"

"Lass das!"

"Oh was sind denn das für Dateien? Die werden natürlich ohne Speichern geschlossen!"

"Was?! Das sind wichtige Dateien für die neuverbesserte Duelldisc, die nächstes Jahr auf den Markt kommen soll!"

"Tja Pech!"

"Du verfluchter Idiot!"

"Hey ich bin unter meinem Lieblingslied drin!"

"NEin! Sonne von Rammstein ist nicht dein Lieblingslied!"

"Ja ich hab nichts gegen das Lied, aber du hasst es! Mach dich schon mal auf einen Abend voller Lieder gefasst!"

"Oder auch nicht!"

Seto warf seinen Schuh gegen die obere Hälfte des Laptops, sodass es zuklappte.

"Tja an meinem Passwort wirst du wohl nicht vorbeikommen!"

"Du bist das allerletzte!"

"Musst du gerade sagen! Wegen dir werd ich heute Nacht kein Auge zumachen können!"

"Ach ja? Was soll ich da sagen? Ich muss mit einem schwulen notgeilen Typen in einem verschlossenen Raum sein und muss ständig in Angst leben, von ihm vergewaltigt zu werden!!"

Joey stutze kurz.\* Waren das etwa kleine Tränen in Kaibas Augen? Ach was denke ich?! Seto kann gar nicht weinen! Oder doch?\*

Tja das wars wieder mit dem Kapitel!

ich hoffe es hat euch gefallen!

^^